

Leben



Auf ein Wort...

Seid dessen gewiß,
daß diese Regel unmittelbar von seiner heiligen Hand
gepflanzt worden ist
und daß er diese Gemeinschaft niemals verlassen wird,
solange die Welt besteht.

Angela Merici, Letztes Vermächtnis

Zum Leben gehören auch Altern und Tod. Ich verdränge das gern. Aber die Erfahrung holt mich ein: Wieviele Geburtstage werde ich noch feiern können? Und: Was bleibt?

In der Familie ist irgendwann die nächste Generation dran, meistens jedenfalls. Manchmal aber geht ein Stamm zu Ende und ein Name erlischt. Vielleicht bleiben Erinnerungen.

475 Jahre Ursulinen sind eine lange Zeit und eine lange Folge von Generationen. Welch eine Entwicklung von der kleinen Laiengemeinschaft in Brescia zum weltweiten Schulorden!

Auch Gemeinschaften altern und sterben. Und auch das verdränge ich gern. Aber auch hier holt mich die Erfahrung ein: Ein Konvent nach dem anderen kommt an seine Grenzen. Wieviele Jahre wird es noch gehen? Und: Was bleibt?

Wenn dies auch fast alle geistlichen Gemeinschaften betrifft, stelle ich mir die Frage doch gerade für uns Ursulinen: Wird es eine nächste Generation geben?

Ich glaube nicht, dass Angelas Gründung stirbt, nicht nur weil es unsere Gründerin uns verheißen hat.

Ich glaube es, weil Angelas Spiritualität heute so lebendig ist wie vor 475 Jahren. Wie damals ermutigt sie auch heute Menschen, ihren eigenen Weg zu gehen, in der Beziehung zu Gott und den Menschen einen roten Faden für ihr Leben zu finden und dafür Weggefährten zu suchen.

Ich bin gespannt, welche Gestalt das neue Leben am alten Stamm haben wird.